

Innovationen für Polizei und Armee

887 Aussteller aus 43 Ländern präsentierten bei der „Milipol“ vom 17. bis 20. November 2009 in Paris Produkte und Dienstleistungen für die innere Sicherheit.

Die zum 16. Mal abgehaltene internationale Ausstellung für Polizei-, Armee- und Zivilschutzsaurüstung ist nur dem Fachpublikum (Unternehmen, Behörden, Polizei- und Sicherheitsorganisationen) zugänglich. Insgesamt waren es 27.000 Besucherinnen und Besucher aus 132 Staaten, das bedeutet einen Anstieg von 26 Prozent gegenüber der Milipol 2007. Bei der ersten Milipol im Jahr 1984 waren es 110 Aussteller und 1.800 Fachbesucher.

Gezeigt wurden Waffen, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände für Polizei, Armee und anderen Sicherheitsorganisationen, darunter neue Systeme zur Videoüberwachung, nicht tödliche Polizeiwaffen, innovativ ausgerüstete Streifenwagen, Geräte zum Aufspüren von Waffen und Sprengstoffen, Roboter und andere Geräte zum Bergen von Sprengfallen, Polizeischutzausrüstung, Sonderschutzfahrzeuge, kriminalistischer Laborbedarf, Ausrüstung für Sondereinheiten sowie unbemannte Flugkörper („Drohnen“) für Polizeieinsätze und Grenzschutz.

„Polizist der Zukunft“. Den Fachbesuchern wurde eindrucksvoll vermittelt, wie der „Polizist der Zukunft“ ausgerüstet sein kann. Dazu kamen Produkte für den Zivilschutz und das Krisen- und Katastrophenmanagement.

Polizeiorganisationen und Behörden waren mit Messeständen vertreten, darunter die französische Nationalpolizei, die Gendarmerie und der Zoll.



Roboter: Einsatz unter anderem im Entschärfungsdienst.



Schutzkleidung für Polizei.

Vorgestellt wurde das System *PILARw*, das für den Personenschutz auf Begleitfahrzeugen montiert. Fällt ein Schuss, wird über die Mikrofonanlage nicht nur Alarm ausgelöst, sondern auch sofort die Richtung angezeigt, aus der der Geschößknall gekommen ist. Das kombinierte Radar-/Kamerasystem *Triton SR401* ist für den Einsatz auf Ölplattformen, in Schiffshäfen und anderen sensiblen Bereichen gedacht, um Eindringlinge sofort aufspüren zu können. Erfasst das Radar einen oder mehrere unerwünschte Besucher, wird sofort Alarm



Milipol: 887 Aussteller.



Nicht tödliche Schusswaffe.

angezeigt und die Kameras liefern die Bilder in die Alarmzentrale. Zudem können die Eindringlinge über Lautsprecherbotschaften irritiert werden.

Auch diesmal waren eine Reihe österreichischer Unternehmen vertreten: Die *Ulbrichts Witwe GesmbH* aus Schwanenstadt präsentierte schussichere Spezialhelme für Polizei-Sondereinheiten und andere Spezialkräfte. Das Unternehmen hat den weltweit einzigartigen ballistischen Titanhelm entwickelt. *Carinthia-Goldeck* stellte Militär-Schlafsäcke sowie Schlechtwetter- und Schutz-

kleidung vor und die *Schuhfried GesmbH* führte psychologische Tests für Polizei, Militär und Verkehrssicherheit vor. Weiters vertreten waren der Polizeipistolenhersteller *Glock*, die *Steyr Mannlicher GmbH* und die *Valentin Tusch GesmbH* aus Keutschach in Kärnten, die erfolgreich im Sonderfahrzeugbau tätig ist und Sonderschutzfahrzeuge für Polizei, Behörden und Privatpersonen baut, sowie Kraftfahrzeuge für friedenssichernde Maßnahmen und Geldtransportfahrzeuge.

Neu war unter anderem ein Hoch-Risiko-Bereich, in dem 30 Unternehmen und Behörden vertreten waren, die in den Bereichen Gesundheitsschutz, Terrorabwehr, Zivilschutz, Krisen- und Katastrophenmanagement tätig sind. Um kleineren Unternehmen die Teilnahme zu ermöglichen, wurde ein „First Time Exhibitor“-Bereich eingerichtet.

2010 findet die Milipol in Qatar statt, und zwar vom 25. bis 27. Oktober; in Paris wird die nächste Milipol Ende Oktober 2011 abgehalten.

Cartes 2009. Gleichzeitig mit der Milipol begann im Villepinte Exhibition Centre in Paris die *Cartes 2009*, die weltweit bedeutendste Messe für die ID- und Kartenbranche. Die *Cartes* wird seit 1985 abgehalten und endete einen Tag früher als die Milipol. Präsentiert wurden hauptsächlich Personalisierung- und Kodierungssysteme. Aus Österreich war unter anderem das Unternehmen *Austriacard* vertreten.

www.milipol.com



Der Phalke hat die Zukunft - und installiert sie:

Photovoltaik, intelligente Steuerungssysteme und Sicherheitstechnik für Wohnungen, Einfamilienhäuser, Büros und Betriebsobjekte.

Wolfgang BREINREICH

Bez. Rauchfangkehrermeister



Hauptstraße 142
3420 Kritzensdorf
Tel.: 0664 / 130 47 76
Fax: 02249 / 4525

TÜRKOTT Multi-Technik

Zentrale
Bahngasse 3, A-2500 Baden

Tel. +43 / (0) 2252 / 48531
Fax +43 / (0) 2252 / 23960

E-mail: handy-baden@a1.net



Dr. Michael Ranak

ZAHNARZT

2454 Trautmannsdorf a.d. Leitha, Kupferstraße 1/3/3
Tel. 02169 8405

Wir sind für Sie da:

Mo.: 800 - 1800 Uhr Di. & Do.: 1300 - 1900 Uhr Fr.: 800 - 1200 Uhr
Alle Kassen

WAFFEN HUBER

3500 Krems
Spänglergasse 3
Tel. + Fax: 02732 / 82 972

FLUGHAFEN   APOTHEKE

Mag. pharm. Elisabeth Pfefferkorn
Tel (01) 7007-35305, Fax 35306
e-mail: flughafen-apo@utanet.at
A-1300 Flughafen

**täglich
von
8-18h**

SHAMROCK The Pub



Rathausplatz 2
2285 Leopoldsdorf
Tel.: 02216 / 2083



Wirtschaftstreuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft

EHC

Tel.: 02266 / 62 870-0, Fax -51
2000 Stockerau, Schulgasse 10